

# ba du san

## SCHAUMBAD

Die kleine Babette ist nicht etwa ein Musterkind – beileibe nicht! – aber eins muß man ihr rühmlich nachsagen: Piksauber ist das kleine Persönchen... und das kam eigentlich, genau genommen, durch den „ba-du-san“-Fisch.

„Mutti, ich möchte mit dem Fisch spielen!“ rief Babette. Sie hatte

nämlich angenommen, daß es sich um ein schönes Spielzeug handelt. Durch Mutti erfuhr sie, daß ihre Vermutung zwar zutrifft, jedoch der Inhalt des Fisches eine ganze Reihe wertvoller Eigenschaften besitzt.

Es war nicht leicht, der kleinen Babette in kindlich einfachen



*im guten Rat im punkto Bad*



Worten verständlich zu machen, daß „ba-du-san“ ein moderner waschaktiver Badezusatz ist, der neben seiner hervorragenden duftenden Schaumbildung biologisch wertvolle, vitaminreiche Pflanzenauszüge sowie Chlorophyll enthält, die die Durchblutung der Haut fördern und ein Gefühl der körperlichen Frische, des Wohlbehagens und des Gepflegtseins auslösen.

Aber daß es reinigend wirkt und dabei nicht einmal Schmutzränder an der Wanne hinterläßt, er-



*im guten Rat im punkto Bad*



weckte sofort das Interesse der kleinen Babette.

Beim Baden mußte sie natürlich alles selbst machen – „genau wie die Großen!“ forderte sie kategorisch und widmete sich mit Hingabe ihrer Badetätigkeit. Dabei achtete sie mit großer Sorgfalt darauf, daß sie auch alles genau nach Vorschrift macht.

Mit der weißen Verschlusskappe des „ba-du-san“-Fisches, die zugleich Maßbecher für ein Vollbad ist, gab sie die richtige Menge „ba-du-san“ unter den starken



*im guten Rat im punkto Bad*



Wasserstrahl, wodurch eine herrliche Schaubildung erreicht wurde. Das war für sie ein richtiges kleines Wunder und voller Wohlbehagen räkelte sie in der schäumenden Flut. „Wie herrlich das schäumt und duftet!“ rief sie begeistert aus. Mit Befriedigung dachte sie im Stillen daran, daß ja nun auch keine Seife mehr verwendet werden braucht, weil „ba-du-san“ zugleich eine reinigende Wirkung hat und Seife nur die Schaubildung beeinträchtigt.

Natürlich mußte „ba-du-san“ auch unter der Brause ausprobiert werden! Also „ba-du-san“ auf den Schwamm und dann einen kräftigen Strahl aus der Brause darauf. Das hätten Sie sehen sollen, wie die kleine Babette ihren Körper mit dem nun



*im guten Rat im punkto Bad*

über und über schäumenden Schwamm bearbeitete und den Schaum von der Nasenspitze blies!

„Und jetzt die Haare!“ erklärte sie dann selbstbewußt und nun kam ihr üppiger Blondschof an die Reihe. Unter uns gesagt, war sie bis jetzt kein großer Freund vom Haarewaschen, aber das hatte sie in ihrer Begeisterung ganz vergessen.

Als sie dann wieder in ihrem Bademantel steckte, senkte sie voller Zufriedenheit: „Das war



*ein guter Rat in punkto Bad*



'ne Wolke, Mutti!" – und nach einigem Überlegen forderte sie mit Nachdruck, daß Klein Peter ab sofort ebenfalls nur noch mit „ba-du-san" gebadet wird.

Ja, und so wurde Babette zu einer richtigen kleinen „ba-du-san"-Babette. Seitdem wäscht sie sich ständig voller Begeisterung. Ob zur täglichen Körperpflege, zum Baden oder zum Fußbad – immer ist der „ba-du-san"-Fisch dabei, und inzwischen schwimmt schon eine ganze Anzahl von leeren „ba-du-san"-Fisichen als un-

entbehrliche Badebegleiter mit ihr gemeinsam in der Wanne.

Unsere kleine Babette hat recht, wenn sie auch Ihnen den Tip gibt: „ba-du-san"-Schaumbad ist wirklich ein guter Rat in punkto Bad.



*ein guter Rat in punkto Bad*



V-5-24 M 487-68 DEWAG GERA KERZIG

VEB BLENDAX-WERK GERA

**ba  
du  
san**  
SCHAUMBAD

